

## Kurzchronik der Gemeinde Friedberg-Ossenheim

### Vorgeschichte

Im Jahre 1895 brachte ein junges Mädchen aus Frankfurt a.M. Herrn Philipp Pfaff Zeugnis vom Werke Gottes. Dieser fand in Nieder-Florstadt gläubige Seelen, so daß 1896 dort bereits Gottesdienste gehalten wurden. Unter diesen Geschwistern war Maurermeister Wilhelm Kehr, der auf einer Baustelle in Ossenheim das Gotteswerk verbreitete. So wurde 1904 hier die erste Seele versiegelt, und es konnten bald alle 14 Tage in Ossenheim in der Wohnung Heinrich Ackermann Gottesdienste gehalten werden.

Nachdem auch in Friedberg/H. und Fauerbach Seelen gefunden wurden, fanden in Friedberg ab 1925 Gottesdienste statt, die auch von den Ossenheimer Geschwistern besucht wurden. Von 1904-1952 waren aus Ossenheim 48 Seelen versiegelt.

### Gemeinde Ossenheim wurde selbständig

Ossenheim ist ein Örtchen von ca. 1000 Einwohnern (Stand 1992). Die Geschwister hier zählten zur Gemeinde Friedberg, bis 1954 Ossenheim eine selbständige Gemeinde wurde, und die Gottesdienste in der Ossenheimer Schule stattfanden. Vorsteher war Pr. Alfred Schreiber, der noch den Pr. Ludwig Ackermann zur Seite hatte.

Die Gemeinde zählte damals 24 Seelen.

1959 wurde ein Gebäude gekauft (für DM 6000.00) das zu einer Versammlungsstätte eingerichtet werden konnte. Hier wurde es möglich auch die Gemeinden Nieder-Florstadt, Bingenheim, Stockheim und Lißberg zu Übertragungsgottesdiensten nach Ossenheim einzuladen.

Am 16.01.1977 wurde der Vorsteher Hirte Alfred Schreiber in den Ruhestand gesetzt und der in Friedberg dienende, jedoch in Ossenheim wohnende Pr. Siegfried Feyerabend der Gemeinde zum Vorsteher gegeben.

Zu dieser Zeit waren es 37 Geschwister die dazu gehörten. Aus der Gemeinde gingen in der folgenden Zeit Vorsteher für die Gemeinden Florstadt, Stockheim, Bad Nauheim und Friedberg hervor.

### Neubau einer Kirche

Im Frühjahr 1984 konnte auf einem in Ossenheim gekauften Grundstück mit einem Kirchenbau begonnen werden. Diese Kirche wurde am 25.08.1985 durch den lieben Apostel Schilling geweiht. Mit 250 Sitzplätzen bietet sie genügend Platz auch die Gemeinden Friedberg, Florstadt und Bingenheim einzuladen, um an Übertragungsgottesdiensten teilzunehmen.

Ende 1992 bestand die Gemeinde Ossenheim aus 55 Seelen. Ihnen dienen die Amtsbrüder Gem.-Ev. Siegfried Feyerabend, Pr. Fred Schreiber und der Pr. Lothar Feyerabend.

Stand September 1993